

22.09.2019

Sieben-Punkte-Plan von Patrick Baier !

Keine Wahlgeschenke in Bruchköbel versprechen!

Bruchköbel.- Bürgermeisterkandidat Patrick Baier wird bei seinem Sieben-Punkte-Plan durch den gesamten Bruchköbeler BürgerBund unterstützt.

"Die von mir eingebrachten Kernpunkte der anstehenden wichtigsten Aufgaben des nächsten Bürgermeisters unserer Stadt, sind angesichts des Überteuernten Rathausneubaus und der damit zu erwartenden Kostenlawine gerade noch finanziell machbar", so Patrick Baier. Er sieht keine Chance für Wahlgeschenke in Bruchköbel.

"Der beschlossene Innenstadtumbau mit Rathaus und Tiefgarage belastet alleine schon mit den bisher bekannt gewordenen Summen von weit über 30 Mio. Euro die Stadt Bruchköbel in einer Höhe, die weitere Großprojekte einfach finanziell völlig unvorstellbar macht", so Patrick Baier. Er will auch vor dem bevorstehenden Wahltermin mit ehrlichen und soliden Vorschlägen auf die Wählerinnen und Wähler zugehen.

"Schlechte Beispiele gibt es ja aus der Vergangenheit schon genügend. So wurde der Kunstrasenplatz in Niederissigheim schon vor der Kommunalwahl 2011 versprochen. Hoffentlich wird er jetzt trotz derzeitiger technischer Umweltfragen für Kunstrasenplätze endlich realisiert", sehen Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold und Vorsitzender Harald Hormel für den Bruchköbeler BürgerBund (BBB) den aktuell aufkommenden Trend zu kostspieligen Wahlversprechen kritisch.

„Natürlich gibt es noch weit mehr Felder, auf denen ich für Bruchköbels Bürgermeister viele Aufgaben sehe". Patrick Baier stellt zu seinem Sieben-Punkte-Plan fest, dass dieser lediglich die ersten auf seinem Arbeitsplan stehenden Aufgaben nennt. Eine wesentliche Verbesserung des Stadtbilds, mehr Sicherheit auf den Gehwegen und der direkte Bahnanschluss nach Frankfurt seien Themen, die vordringlich eine bessere Organisation und Schwerpunktbildung innerhalb der Stadtverwaltung und Engagement für die Sache erfordern würden.

Mit einer intensiven Kosten-Kontrolle beim Bau von Rathaus und Tiefgarage will er trotz der beschlossenen überteuernten Bausummen der Stadt möglichst viele Ausgaben einsparen. „Hier

ist es im Gegensatz zu manch unsinniger Fremdvergabe in der Vergangenheit notwendig externen Sachverstand einzubeziehen“ sagt Patrick Baier. Diese Erfahrung könnten schließlich auch viele private Häuschenbauer machen, die unter Einbeziehung eines eigenen Experten die Arbeiten von Bauunternehmen hätten prüfen und kontrollieren lassen und so viel Geld sparen und späteren Ärger ausschließen konnten.

„Am wichtigsten ist aber, dass sich die Bürger vom Rathaus der Stadt Bruchköbel wieder ernst genommen fühlen. Deshalb soll auf alle Anfragen künftig schon innerhalb von 3 Werktagen eine verbindliche Antwort oder eine Zwischennachricht erfolgen“. Patrick Baier liegt die Ausrichtung der Stadtverwaltung an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ganz besonders am Herzen.

